

STREIT UND GEWALT

IN DER SPÄTANTIKE UND IM ISLAM

Unsere Gesellschaften in Deutschland und Europa sind geprägt von Streit und der dauernden Suche nach Konfliktlösung. Dennoch werden im Allgemeinen gemäßigt ausgetragene Streite als fruchtbar und konfliktlösend erachtet.

Das haben die zeitgenössischen Europäer mit den Bewohner*innen des Mittelmeerraumes in der Spätantike und im frühen Islam (300-900 n. Chr.) gemeinsam – einer Epoche, die durch die Entstehung von mehreren Großreichen und monotheistischen Weltreligionen geprägt ist. Diese politischen und religiösen Prozesse waren von Diskussionen, Streitgesprächen sowie Gewaltanwendungen bis hin zu Kriegen begleitet. Zugleich entwickelten die Menschen Strategien der Konfliktlösung und übernahmen Ideen anderer gesellschaftlicher Strömungen. Beides wirkt in Teilen bis heute nach.

Die Ringvorlesung Streit und Gewalt zeigt Prozesse geistigen Ringens, politischer Gewaltanwendung sowie Wege von erfolgreichen ebenso wie nicht erfolgreichen Versöhnungsversuchen an aussagekräftigen Beispielen in einer Epoche des Übergangs von der Antike zum Mittelalter auf. Zudem will die Ringvorlesung verdeutlichen, dass die frühen muslimischen Gesellschaften ältere Praktiken übernahmen beziehungsweise in einem kreativen Dialog mit ihren diversen Nachbarn standen.

Die Aufzeichnungen der Vorträge werden jeweils eine Woche später am Mittwoch um 12 Uhr sowie am Samstag um 15 Uhr im StadtRadio Göttingen (107,1 MHz) ausgestrahlt. Zudem sind sie langfristig verfügbar als Video-Mitschnitt unter www.uni-goettingen.de/ringvorlesung sowie als Audiodatei auf der GRO.publication Seite:

<https://publications.goettingen-research-online.de/lectures>

Mit freundlicher Unterstützung durch:
Universitätsbund Göttingen e.V.



STREIT UND GEWALT IN DER SPÄTANTIKE UND IM ISLAM

Öffentliche Ringvorlesung
Sommersemester 2024
Dienstag, 18.15 Uhr
Aula am Wilhelmsplatz

PROGRAMM

16. April 2024

Judenfeindliche Gewalt in der Spätantike

Prof. Dr. Günter Stemberger, Universität Wien

23. April 2024

**Unruhen der Zirkusparteien
im byzantinischen Konstantinopel**

Prof. Dr. Albrecht Berger, Ludwig-Maximilians-Universität
München

30. April 2024

**Streit zwischen Christen und Nichtchristen
im griechischen Osten des 4. Jahrhunderts**

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath, Georg-August-
Universität Göttingen

7. Mai 2024

Formen von Gewalt im ägyptischen Mönchtum

Prof. Dr. Heike Behlmer, Georg-August-Universität
Göttingen

14. Mai 2024

**Streit um Bilder. Von einer frommen Praxis
zu eruptiver Gewalt und deren diskursiver
Befriedung**

Prof. Dr. Peter Gemeinhardt, Georg-August-Universität
Göttingen

21. Mai 2024

**To hate or not to hate? Das „Hassgebot“ in der
christlichen Literatur des 4.-8. Jahrhunderts**

PD Dr. Dmitrij Bumazhnov, Georg-August-Universität
Göttingen

28. Mai 2024

**Apokalyptik als Feld christlicher
Auseinandersetzung mit dem frühen Islam**

Prof. Dr. Emmanouela Grypeou, Stockholm University

4. Juni 2024

**Arabische Fürstentümer im Spannungsfeld
zwischen Rom und Iran: Ein Fall von
Konfliktmanagement?**

Prof. Dr. Isabel Toral, Freie Universität Berlin

11. Juni 2024

Eine Heiligung des Krieges in der Spätantike?

Prof. Dr. Hartmut Leppin, Goethe-Universität Frankfurt

18. Juni 2024

Gewalt im Koran

Prof. Dr. Andreas Kaplony, Ludwig-Maximilians-Universität
München

25. Juni 2024

**Tribalität und Stammeskonflikte in den
Kernregionen der islamischen Welt
(8.-10. Jahrhundert)**

Prof. Dr. Eva Orthmann, Georg-August-Universität Göttingen

2. Juli 2024

**Die arabische Besiedlung des Nahen Ostens
vor und nach der arabischen Expansion:
Ein archäologischer Überblick**

Prof. Dr. Hagit Nol, Goethe-Universität Frankfurt

9. Juli 2024

**Gelehrte als Akteure und Opfer bei Streit
und Gewalt im klassischen Islam**

Prof. Dr. Sebastian Günther, Georg-August-Universität
Göttingen

**Für das Programm verantwortlich:
Prof. Dr. Jens Scheiner
Seminar für Arabistik/Islamwissenschaft I**